



**HOCHSCHULE OSNABRÜCK**  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

# **ONBOARDING IM KONTEXT DER FLEXIBILISIERUNG UND INDIVIDUALISIERUNG DER LEHRE**

LEHR-LERNKONFERENZ AM 15. NOVEMBER 2024

DANIELA GRETEN – HOCHSCHULE OSNABRÜCK



# AGENDA:



Ziel des Workshops



Input



1. Übung



2. Übung



Zusammenfassung



**Ziel:  
Die Entwicklung eines effektiven  
Onboarding-Konzeptes für die  
Studierenden**



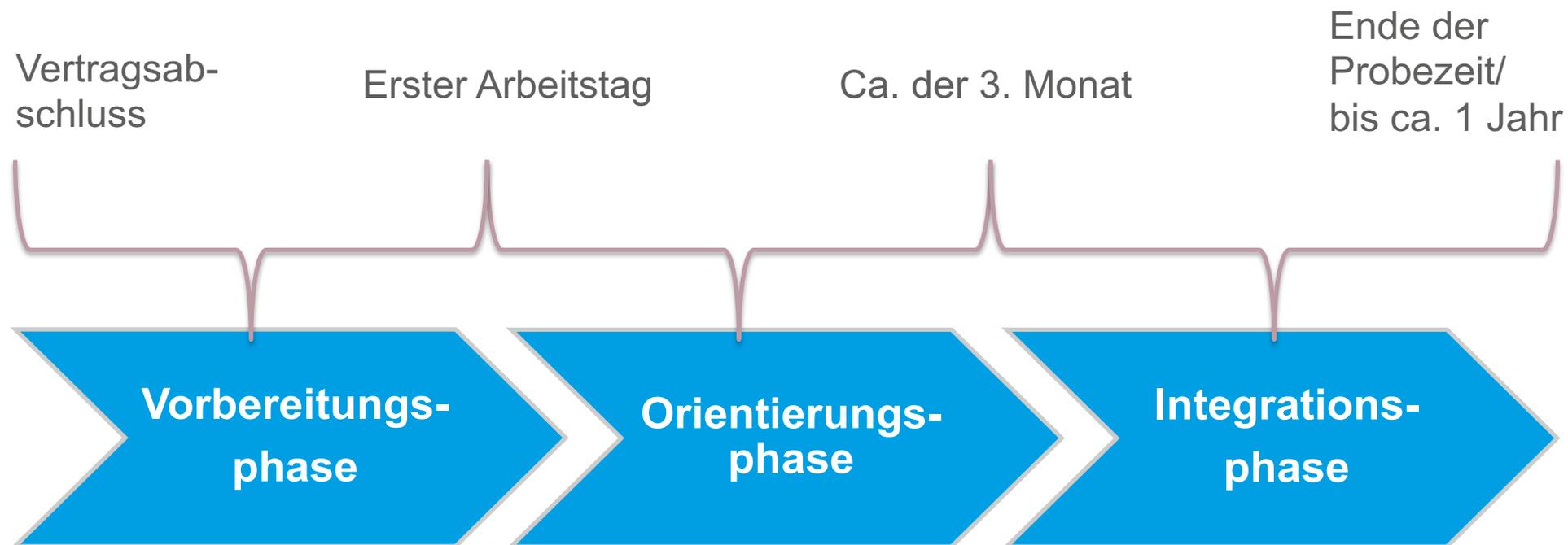
## WAS WIRD UNTER ONBOARDING VERSTANDEN?

„An Board  
holen“

„legt die  
Grundlage für  
eine  
erfolgreiche  
Bindung an die  
Organisation“

“Onboarding beschreibt  
den strukturierten Prozess  
der zielgerichteten  
Einarbeitung und  
Integration [...] auf  
fachlicher, sozialer und  
werteorientierter Ebene.“

# PHASEN DES ONBOARDING-PROZESSES





**Können Sie sich  
noch an Ihren ersten  
Arbeitstag/ an den  
ersten Tag Ihres  
Studiums erinnern?**





## Bedeutung eines effektiven Onboarding-Prozesses



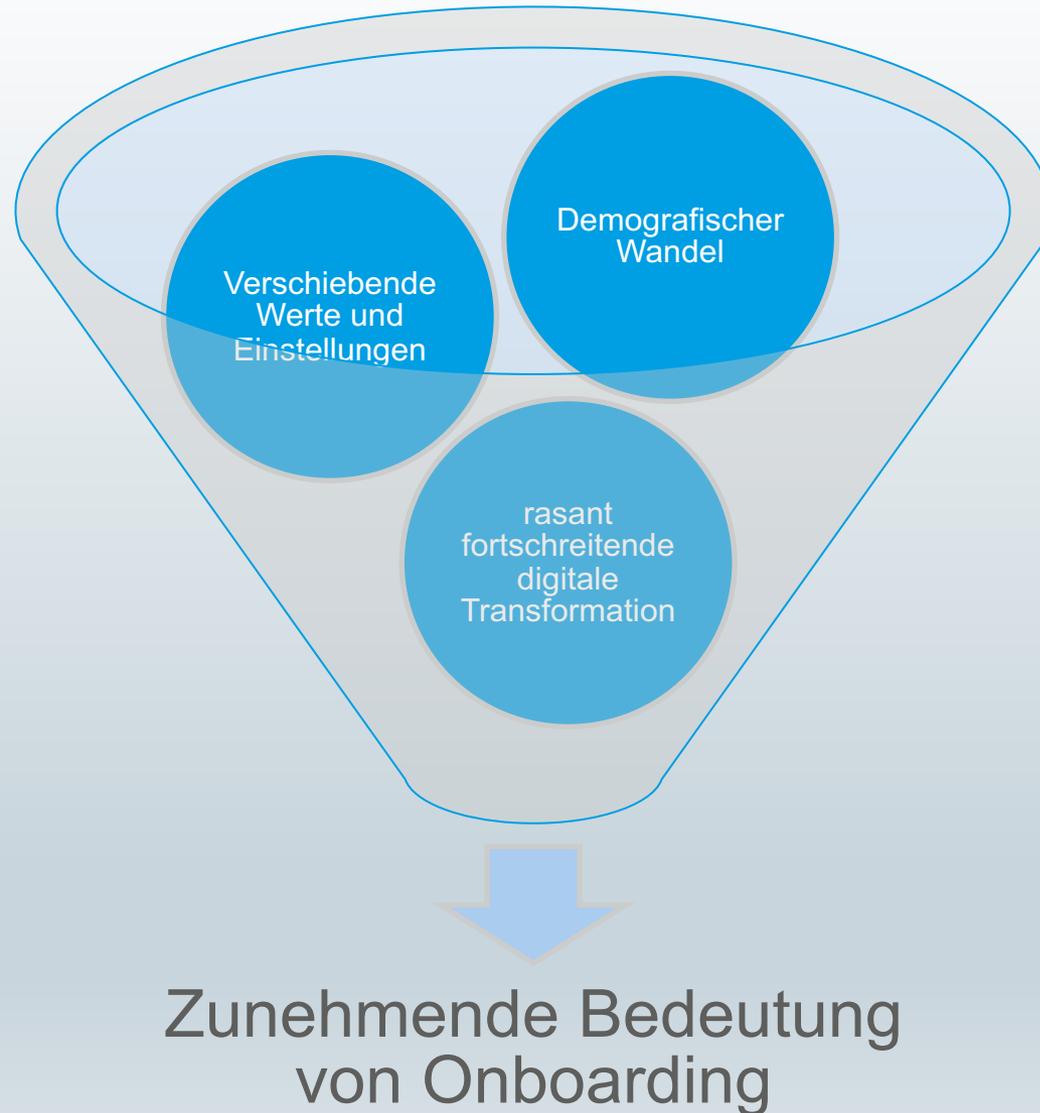
Bei **30 %** der befragten Unternehmen kommt es vor, dass teuer rekrutierte Kandidaten noch vor dem ersten Arbeitstag wieder abspringen



**15 %** der befragten MA denken an ihrem ersten Arbeitstag schon an eine Kündigung



**17,8 %** der Teilnehmer haben schon einmal in den ersten 100 Tagen ihren Job gekündigt, weitere **17,4 %** standen kurz davor





## Arbeitsauftrag: Identifikation zentraler Herausforderungen



Welche Herausforderungen oder Entwicklungen gibt es an Hochschulen, auf die sich ein gezieltes Onboarding von Studierenden positiv auswirken würde?



Vor welchen Herausforderungen/Sorgen stehen Studierenden ab Einschreibung bis zum 2. Semester an der Hochschule?



- Name: Max Müller
- Alter: 19 Jahre
- Herkunft: Haren (Landkreis Emsland)
- Bildungsweg: Abitur mit einem Durchschnitt von 1,8
- Interessen: Sport (Fußball), Reisen, neue Technologien

## 1 Einschreibung

Berührungspunkte:  
Online-Anmeldung,  
Bestätigungsmail von  
der Hochschule

## 3 Beginn des Studiums

Berührungspunkte:  
Vorlesungen und Seminare,  
Nutzung von  
Lernplattformen (z.B. ILIAS)

Informationssuche und  
Entscheidungsfindung

## 2 Orientierungswoche

Berührungspunkte:  
Campusführungen,  
Einführungsveranstaltungen,  
Kennenlernen von  
Kommilitonen

## 4 Prüfungsphase

Berührungspunkte:  
Prüfungen,  
Lerngruppen

## 1 Einschreibung

Unsicherheit über die  
Wahl des Studienganges

Finanzielle Sorgen

Wohnungssuche

Werde ich schnell  
Freunde finden?

Wie läuft der erste Tag ab?

Was wird mich im Studium erwarten?

## 3 Erstes Semester

Wechsel von Schule zur Hochschule:  
Wie organisiere ich meinen Alltag neu?

Angst vor dem Leistungsdruck:      Zeitmanagement

Selbstmotivation      Freizeitgestaltung

Was erwarten die Lehrenden?

Wofür brauche  
ich das, was ich  
hier lerne?

## Informationssuche und Entscheidungsfindung

Welche Organisationen an der HS  
sind für mich relevant?

Überwältigung  
durch Informationen

## 2 Orientierungswoche

Wo finde ich was?

Soziale Integration:

Wie gehe ich auf andere zu?

Wie komme ich von A nach B?

## 4 Prüfungsphase

Stress und Zeitdruck

Was passiert, wenn ich nicht bestehe?

Wo finde ich Unterstützung?

Wie organisiere ich mich richtig?

## Das Aufzeigen effektiver Onboarding-Maßnahmen für Studierende

**Arbeitsauftrag:** Bitte nehmen Sie sich drei Moderationskarten (jeweils eine in jeder Farbe) und entwickeln Sie für jede der drei Onboarding-Phasen eine kreative Maßnahme oder einen innovativen Vorschlag, den Sie als besonders bedeutend erachten. Denken Sie dabei gerne außerhalb der gewohnten Rahmen und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!



Von der Einschreibung  
bis zum ersten Tag an  
der HS

Ersti-Woche

Erstes Semester

**Vorbereitungs-  
phase**

**Orientierungs-  
phase**

**Integrations-  
phase**

- 6** Diese Idee ist ein absolutes Must-Have! Sie sollte unbedingt eingesetzt werden, um das Onboarding auf das nächste Level zu heben.
- 5** Eine hervorragende Idee, die ebenfalls nicht fehlen sollte.
- 4** Eine wichtige Maßnahme, die definitiv einen Platz auf dem Siegertreppchen verdient. Sie bringt großen Mehrwert und sollte in Betracht gezogen werden
- 3** Eine tolle Idee, die frischen Wind ins Onboarding bringt. Sie ist zwar nicht zwingend notwendig, aber sie sorgt für ein Lächeln!
- 2** Eine gute Idee, die in einem anderen Kontext glänzen könnte. Momentan hat sie jedoch nicht die höchste Priorität – aber wir schätzen den kreativen Input!
- 1** Diese Idee ist zwar weniger wichtig im aktuellen Rahmen. Wir freuen uns aber über jeden kreativen Gedanken!



HOCHSCHULE OSNABRÜCK  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

*Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit und der  
Teilnahme an dem  
Workshop!*



# ANHANG = ERGEBNISSE DER VERANSTALTUNG

## Herausforderungen Onboarding

- Finanzierung
- Housing
- Netzwerken / „Anschluss“
- Infrastruktur (virtuell + real)
- HSOS u. Studienort
- Selbstmanagement (Lernen zu Lernen) + Zeitmanagement → Study-Life-Balance
- „Angebotsdschungel“
- Erwartungsmanagement → Berufschancen in der Region bzw. Praktika bzw. Lehrkultur im Fach

## Herausforderungen an Hochschulen

- Diversität
- Wertewandel → Wunsch nach „work life balance“
- veraltete Strukturen vs. gesellschaftliche Entwicklungen \*
- muss moderne Informationswege brechen und aktuelle Infos pflegen

\* Digitalisierung

## Herausforderungen für Max

- benötigt Informationen & Beratung → MENTORING → NEDDIGSCHUELI GE ANSPRECH-PERSONEN
- Vereinbarkeit mit persönlichen Wünschen
- gut ankommen am Studienort → Bekanntschaften
- Finanzierung, Wohnen
- Selbstständigkeit
- Vorwissen: Lücken schließen

großes + unübers. Angebot an Hochschulen + Studiengängen

soziale Anbindung

fachlich/organisatorische Anbindung

Studienstandort

Informelles Kennenlernen zB Einbürgerungsklassen, Peer-Angebote

gut gewandte, sichtbare Angebotsübersicht

transparente, bedürfnisorientierte Informationsaufbereitung + KI-Chatbot Ansprechpersonen/ Beratungskstellen

Case Manager

Themen der Studienorganisation digital verfügbar machen (zB. Prüfungsanmeldung, ...)

Erwartungsmanagement → stets im Wandel!

Sorgen / Ängste vor der ersten Prüfungsphase

sozialen Anschluss finden - HS + städtisch

Erstsemester Hotline

dotsen für Studiengänge (peer to peer)

Buddy Programm (internationale Stud.)



Höfchenweise hinführung  
→ entsprechend dem  
Ansicht  
→ digital (z.B. Videos)  
→ persönl. Antworten  
+ sanftisiert

# Vorbereitungsphase

Ranking

- eine App mit personalisierten Inhalten u. Services
- in regelmäßigen Abständen Informationen, z.B. ungelungene Aufgaben, Personen, Lernpläne als Appletts
- App zur Studienbegleitung
- Erfahrungenberichte von 2. Sem. Studis (Podcast, Vlog, Blog)
- Erstes Treffen vor S. Beginn mit den wichtigsten Studierenden (von 2. Sem.)
- Informations- und Austauschpunkt vor S. 1
- niedrigschwellige Möglichkeit der Kontaktannahme
- regelmäßige + persönliche Kontakt zur HS (Böring)
- Bewerberwinnertag vor Ort
- Informationsveranstaltungen + Auswahlpersonen (social / digital)
- Schnupper-Veranstaltungen
- ohne Punkte
- Connect the Social Media Markt
- Ly Videos von höheren Semestern zu Topics d. 2. Sem. Studis
- persönliche Einladungen von Stud. höherer Sem.
- KOLLEKTOR zur Kontaktaufnahme
- Einladungen eines prominenten Professors
- Appointments + digitale Briefing
- Aktivitäten für die erste Woche / 1. Tag

# Orientierungsphase

Ranking

- ohne Punkte
- Semchenkette
- Erst-Weekende + Off/Leute
- Eine Art 'Landkarte' für die HS (kultur)
- Existenzleiter-Tutor\*innen (Organisationales) in Instruktion
- periphetes Web
- Social Events und Überblick 1. FS
- Einblick in berufl. Zukunft
- Teambuilding-Event für Kohorte
- Peer-to-Peer Angebote z.B. Fachgespräch
- Sie Strukturierung & Zuweisung + Ressourcen Infos
- Informationen verpackt auf das 1. Semester, abgesehen über verschiedene Kanäle
- Das "gute Gefühl" die richtige Wahl zu treffen / 1. Tag
- Zeit + Raum für Auskommen (Gänge) + Amperspunkte / 1. Tag
- Soziale Anbindung / Fachliche Einführung / Aussteller\*innen
- Explizite Angebote von den Kommilitaden kommen zu ihnen (Grüße, Fragen, lock. Austausch)
- keine "Reinreden" oder "Vorbereitung" für die ersten Tage
- Informelles Begleitprogramm zur 1. Woche
- "Vorbereitung" der Themen, z.B. "Kommunikation" + "Kultur" + "Hilfen"
- Mentoring-Programme (zwei Hobbys, Interessen)
- "Zusätzliche" Informationen (z.B. "Kultur" + "Hilfen")
- "Informelles" Begleitprogramm zur 1. Woche
- "Vorbereitung" der Themen, z.B. "Kommunikation" + "Kultur" + "Hilfen"

# Integrationsphase

Ranking

- ohne Punkte
- App zur Studienbegleitung
- Regelmäßiger Austausch über alle Sem. (Pod?)
- Peer-to-Peer Mentoring
- klare Strukturen + Informationen (digitale Plattform)
- transparente Infos zu den Überforderungen
- gemeinsame Evaluation 1. Sem. mit Kohorte
- Möglichkeit für ein individuelles Feedback
- Informelles Begleitprogramm zur 1. Woche
- "Vorbereitung" der Themen, z.B. "Kommunikation" + "Kultur" + "Hilfen"
- Mentoring-Programme (zwei Hobbys, Interessen)
- "Zusätzliche" Informationen (z.B. "Kultur" + "Hilfen")
- "Informelles" Begleitprogramm zur 1. Woche
- "Vorbereitung" der Themen, z.B. "Kommunikation" + "Kultur" + "Hilfen"
- Mentoring / Ansprechpartner
- "Informelles" Begleitprogramm zur 1. Woche
- "Vorbereitung" der Themen, z.B. "Kommunikation" + "Kultur" + "Hilfen"